

ANLEITUNG ZUR LACKIERUNG VON PVC-PROFILIEN FÜR FENSTER MIT HYDROPUR 2K EMAIL COLOR 7515

VTM Nr. 2515

 Ausgabe vom 08.06.2016
 Ersetzt Ausgabe 19.07.2012

Materialien			
Bezeichnung	Produkt	Lieferant	Merkblatt-Nr.
Abdeckband	Tesaflex 4174	Beiersdorf, Hamburg	
	SIA Tape C-60	SIA, Frauenfeld	
Schleifpapier	Körnung 600	diverse Lieferanten	
Reinigungsanleitung	Reinigungsmittel 153 Blau, 153 bzw. 154	FEYCO AG	
Anstrichstoffe	HYDROPUR 2K Email Color 7515	FEYCO AG	7515
Gerätereinigung	Reinigungsmittel S V820	FEYCO AG	

Vorbereitungen

Um einen einwandfreien Verlauf und eine gute Haftung des Lackmaterials sicherzustellen, sind folgende Vorbereitungen durchzuführen:

- Gegebenenfalls grobe Kratzer ausschleifen.
- Profile vorreinigen und mit Druckluft ausblasen.
- Einen fuselfreien Baumwoll-Lappen mit Reinigungsmittel 153 Blau tränken und die Profile ganzflächig damit behandeln. Die Oberfläche muss restlos blau eingefärbt bleiben.
- Während diesem Vorgang die Stofflappen wiederholt in dem Reinigungsmittel auswringen.
- Danach mit einem frischen Lappen und farblosen Reinigungsmittel V153 bzw. V154 die Oberfläche vollflächig reinigen, bis die blauen Rückstände komplett entfernt sind.
- Nach ca. 10 Reinigungsvorgängen sind die mit Schmutz angereicherten Reinigungstücher auszuwechseln.
- Die Reinigung erfolgt bei guter Belüftung (vor einer Absaugwand oder in der Lackierkabine).
- Trocknen bei Raumtemperatur (20°C bis 25°C) mind. 15 Minuten.
- Abkleben der nicht zu spritzenden Profilpartien mit Abdeckband. Bei mangelnder Haftung des Abdeckbandes müssen auch die abzuklebenden Flächen mit Reinigungsmittel 153 gewaschen werden.
- Zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung empfehlen wir die Profile während der Reinigung zu erden oder kurz vor dem Lackieren durch Erdung zu entladen.

ANLEITUNG ZUR LACKIERUNG VON PVC-PROFILIEN FÜR FENSTER MIT HYDROPUR 2K EMAIL COLOR 7515

VTM Nr. 2515

Ausgabe vom 08.06.2016
Ersetzt Ausgabe 19.07.2012

Applikation

Beachten Sie unser Technisches Merkblatt 7515 sowie unser Sicherheitsdatenblatt 751500.

Spezielle Hinweise

- Vor dem Spritzen ist abzuklären, welche Einzelteile (Beschläge, Deckleisten, Rahmenwetter-schenkel, Abdeckklappen, Sprossen etc.) ebenfalls zu lackieren und deshalb bereitzustellen sind
- Da Zubehör bzw. Einzelteile aus unterschiedlichen Materialien bestehen können, ist abzuklären, ob eine Primer-Applikation notwendig ist
- Die Lackierung von Flügel- und Blendrahmenteilern erfolgt vor der Montage der Beschläge
- Die Raumtemperatur in der Lackiererei sowie die Temperaturen der zu verarbeitenden Materi- alien sollen nicht unter 15°C liegen (Idealtemperatur: 20 bis 25°C)
- Vor dem eigentlichen Reinigungsvorgang der Profiloberfläche sollen die Rahmenteile mit Druckluft sorgfältig abgeblasen werden, damit Spänerückstände (in Entwässerungsbohrun- gen, Rahmenecken etc.) den Lackiervorgang nicht stören
- Die Vorreinigung mit Druckluft sowie das Abkleben der nicht zu lackierenden Profiloberflächen sollen ausserhalb des Lackierraumes erfolgen (Staubbildung)
- Die Hauptreinigung der zu beschichtenden Oberflächen hat mit grösster Sorgfalt zu erfolgen. Dabei ist bereits während der Produktion der Fenster bis zu diesem Zeitpunkt darauf zu ach- ten, dass die Verunreinigung der Oberflächen, insbesondere durch Silikon (z.B. Klebstoffe und silikonisierte Gummidichtungen) verhindert wird
- Der Zugang zur Lackiererei sollte für alle nicht darin arbeitenden Personen eingeschränkt sein, um optimale Bedingungen bezüglich der Reinlichkeit zu erzielen
- Für den Wasserlackauftrag werden Spritzgeräte eingesetzt, die ausschliesslich dafür reser- viert sind. Mischfahrweise mit lösemittelhaltigen Lacken führt unweigerlich zu Koagulation und Ablagerun im Gerät und zu Stippenbildung im Lackfilm. Vor dem Gebrauch werden Spritzkopf und Materialschläuche mit Leitungswasser gespült und leergespritzt

ANLEITUNG ZUR LACKIERUNG VON PVC-PROFILIEN FÜR FENSTER MIT HYDROPUR 2K EMAIL COLOR 7515

VTM Nr. 2515

Ausgabe vom 08.06.2016
Ersetzt Ausgabe 19.07.2012

- Um eventuell eingetrocknete Lackpartikel (vom Behälterdeckel bzw. -wand stammend) zu beseitigen, muss der Lack vor der Applikation mit einem möglichst feinen Sieb (z.B. Kupfersieb mit 130 µm-Maschenweite) gesiebt werden
- Eine erste Beurteilung der lackierten Oberflächen kann erst nach ca. 3 Stunden Trockenzeit erfolgen. Nach unserer Erfahrung gleichen sich unterschiedliche Auftragsmengen durch den Verlauf der Farbe etwas aus
- Fleckenfreies Ausbessern von Fehlern ist praktisch nicht möglich. In der Regel muss die Lackschicht partiell (am besten von Gehrung zu Gehrung) angeschliffen und neu überspritzt werden. Dabei sind alle anderen Partien abzudecken
- Es ist empfehlenswert, die Düse der Spritzpistole möglichst häufig zu reinigen. Dies kann je nach Farbton 3 bis 4 Mal täglich notwendig sein
- Nach erfolgter Lackapplikation wird das Spritzgerät der Reihe nach mit Wasser – Reinigungsmittel S - Wasser gespült und geleert
- Die Lackierung ist mittels Gitterschnittprüfung gemäss EN ISO 2409 auf Lackhaftung zu überprüfen. Über den Gitterschnitt wird ein Klebeband fest angeklebt und ruckartig abgezogen. Der Lack darf sich nicht lösen. Nur minimale Lackablösungen an den Schnittändern sind zulässig (max. GT 1). Siehe Anlage 1 „Gitterschnitt Kennwerte“
- Diese Prüfung kann in der Serie mit lackierten Referenzmustern erfolgen. Vor der Prüfung sollen die lackierten Teile mindestens 24 Std. bei Raumtemperatur ausgehärtet sein
- Für die Fensterabdeckung (Schutzfolie) während der Montage und vor dem Einputzen nur Schutzfolien verwenden, die für Acryl-Farbe zugelassen sind (z.B. TESA 4172, 4438 oder 4880)
- Die Schutzfolien dürfen erst nach vollständiger Aushärtung (bei 20 °C nach 24 Stunden) aufgebracht werden und müssen auf der Baustelle baldmöglichst entfernt werden. Direkte Sonneneinstrahlung auf folierte sowie umverpackte folierte Teile ist zu vermeiden

ANLEITUNG ZUR LACKIERUNG VON PVC-PROFILIEN FÜR FENSTER MIT HYDROPUR 2K EMAIL COLOR 7515

VTM Nr. 2515

 Ausgabe vom 08.06.2016
 Ersetzt Ausgabe 19.07.2012

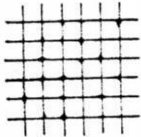
Farbtonauswahl

- Die Lichtechtheit verschiedener Farbtöne HYDROPUR 2K Email Color 7515 sind im Verfahrenstechnischen Merkblatt Nr. 251 aufgeführt
- Grundsätzlich sollen Farbtöne ausgewählt werden, die mindestens eine Lichtechtheitsnote 4 (gut) oder darüber (5) aufweisen
- Dunkle Farbtöne, die eine sehr hohe Aufheizung des Kunststoffprofils bewirken, werden auch bei guter Lichtechtheitsbewertung nicht empfohlen. Dazu gehören unter anderem:

3007	Schwarzrot	7016	Anthrazitgrau
4007	Purpurviolett	7021	Schwarzgrau
5004	Schwarzblau	7024	Graphitgrau
5008	Graublau	7026	Granitgrau
5011	Stahlblau	7043	Verkehrsgrau B
5013	Kobaltblau	8017	Schokoladenbraun
6007	Flaschengrün	8019	Graubraun
6008	Braungrün	8022	Schwarzbraun
6009	Tannengrün	8028	Terrabraun
6012	Schwarzgrün	9004	Signalschwarz
6015	Schwarzoliv	9005	Tiefschwarz
6022	Braunoliv	9017	Graphitschwarz

Diese Auflistung ist nicht abschliessend. Gleiches Kriterium gilt für NCS-Farbtöne.

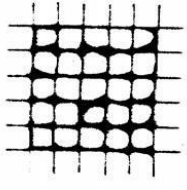
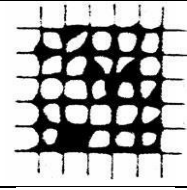
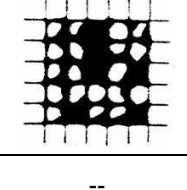
Anlage 1 Gitterschnittkennwerte

Gitterschnitt-Kennwerte	Beschreibung	Bild
GT 0	Die Schnittländer sind vollkommen glatt, kein Teilstück des Anstriches ist abgeplatzt.	--
GT 1	An den Schnittpunkten der Gitterlinien sind kleine Splitter des Anstriches abgeplatzt; abgeplatzte Fläche etwa 5 % der Teilstücke.	

ANLEITUNG ZUR LACKIERUNG VON PVC-PROFILIEN FÜR FENSTER MIT HYDROPUR 2K EMAIL COLOR 7515

VTM Nr. 2515

 Ausgabe vom 08.06.2016
 Ersetzt Ausgabe 19.07.2012

GT 2	Der Anstrich ist längs der Schnittränder und/oder an den Schnittpunkten der Gitterlinien abgeplatzt; abgeplatzte Fläche etwa 15 % der Teilstücke.	
GT 3	Der Anstrich ist längs der Schnittränder teilweise oder ganz in breiten Streifen abgeplatzt und/oder der Anstrich ist von einzelnen Teilstücken ganz oder teilweise abgeplatzt; abgeplatzte Fläche etwa 35 % der Teilstücke.	
GT 4	Der Anstrich ist längs der Schnittränder in breiten Streifen und/oder von einzelnen Teilstücken ganz oder teilweise abgeplatzt; abgeplatzte Fläche etwa 65 % der Teilstücke.	
GT 5	Abgeplatzte Fläche mehr als 65 % der Teilstücke.	--

Dieses Merkblatt gilt nur als Hinweis und unverbindliche Information. Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrung. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung schliessen wir aus. Dies gilt insbesondere für Mangelfolgeschäden. Eine Haftung durch Beratung unserer Mitarbeiter/innen kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter/innen nur eine unverbindliche Informationstätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschliesslich bei Verarbeiter, auch dann wenn unser Mitarbeiter bei der Verarbeitung vor Ort war. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist die jeweils neuste Ausgabe dieser Information. In Spezialfällen verlangen Sie bitte eine separate technische Information.